

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1821

31 (17.4.1821)

Großherzoglich Badisches
Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauber-Kreis.

No. 31.

Dienstag den 17. April

1821.

Verordnung.

No. 6988.

Die Erhebung und Verrechnung des Straßengeldes betreffend.

Durch Rescript des großherzogl. Finanzministeriums vom 27. März 1821. No. 3008. ward folgendes verordnet:

1. Berechnung des Straßengeldes von Chaisen und Cabriolets:
Von Chaisen und Cabriolets, sie mögen besetzt seyn, oder leer gehen, sind per Stück der Bespannung 2 kr. Straßengeld von der Stunde zu entrichten.

2. Verrechnung der Bruchkreuzer:

$\frac{1}{4}$ Kreuzer sollen in der Folge gar nicht erhoben werden, und es ist in dieser Beziehung die Bestimmung des Tarifs vom 7ten Februar 1821 aufgehoben. Für $\frac{3}{8}$ Kreuzer wird ein halber Kreuzer, statt $\frac{1}{4}$ Kreuzer ein ganzer Kreuzer erhoben. Dieses wird andurch zur Nachricht und Nachachtung öffentlich bekannt gemacht.

Mannheim und Wertheim den 10. April 1821.

Direktorium des Neckarkreises.
Siegel.

Direktorium des Main- u. Tauberkreises
Der dirigirende Kreisrath,
v. Berg.

Vdt. Joachim.

Bekanntmachungen.

1) Bruchsal. Nachbenannte im Jahr 1801 geborne, aber abwesende Conscriptionspflichtige für das Jahr 1821, als:

Johann Lang von Ubstatt, mit Loos No. 14;

Johann Andreas Biedermann von Untergrombach, mit Loos No. 18;

Joh. Philipp Andreas Eberle von Ubstatt, mit Loos No. 27;

Johann Stegmann von Forst, mit Loos No. 81;

Joh. Paul May von Odenheim, mit Loos No. 96;

Augustin Springer von Bruchsal, mit Loos No. 101;

Joseph Hillebrand von Bruchsal, mit Loos No. 102,

welche durch das Loos zum Activmilitärdienste bestimmt sind, werden vorgeladen, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile. Bruchsal den 2. April 1821.

Großherzogl. Oberamt.

Machauer.

Vdt. Gödtler.

1) Mosbach. Der durch das Loos pro 1821 zum Militärdienste bestimmte abwesende Conscriptirte Franz Andreas Schnizer von Hasmersheim, geboren im Jahre 1801, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier zu stellen, oder zu gewärtigen,

daß nach den bestehenden Gesetzen gegen ihn verfahren werden wird. Mosbach den 9. April 1821.

Großherzogl. 2tes Landamt.
Schaff.

Vdt. Haller.

1) Weinheim. Da von großh. hohem Kriegsministerio die von Adam Leib von Rennhof, für Michael Happner von Laudenbach gestellte Militärdienstcaution für amortisirt erklärt worden ist, so wird solches zur Verhütung von Mißbrauch hierdurch öffentlich bekannt gemacht. Weinheim den 9ten April 1821.

Großherzogliches Amt.
Kettig.

Untergeichtl. Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden, Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Neckarbischofsheim

1) zu Treschklingen, an den in Gant erkannten Adlerwirth Christoph Künzel, auf Montag den 14. Mai l. J., vor großh. Amtsrevisorate zu Treschklingen.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Borberg

1) zu Schweigern, an den in Gant gerathenen Rentmeister Michael Staps, auf Donnerstag den 10. Mai l. J., vor dem Theilungs-Commissariate zu Schweigern.
Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Borberg

1) zu Sachsenflur, an den in Gant gerathenen Friedrich Freund, auf Donnerstag den 3. Mai l. J., vor dem Theilungs-Commissariat zu Sachsenflur.
Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Osterburken

2) zu Merchingen, an den in Concurserkannten Schusjuden Nathan Elias May,

auf Dienstag den 17. April l. J. früh 9 Uhr, vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Merchingen.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Wiesloch

2) zu Eschelbach, an den sich gantmäßig erklärten Bürger Michael Häufelsmann, auf Montag den 21. Mai, vor dem großherz. Amtsrevisorate auf dem Rathshause zu Eschelbach.

Aus dem Großherzoglichen Amte
Neckargemünd

2) zu Angelloch, an den in Gant erkannten Br. u. Ackermann Andreas Kirsch, auf Mittwoch den 9. Mai d. J., Morgens 9 Uhr, vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Angelloch.

Aus dem Großh. Stadt- u. Landamte
Wertheim

2) zu Eichel, an die in Concurserkannte Friedrich Horns Wittwe, auf Mittwoch den 9. Mai d. J. früh 8 Uhr, vor dem großh. Amtsrevisorate zu Wertheim.

Aus dem Großherzogl. Landamte
Heidelberg

3) von Eppelheim, an den in Gant erkannten Br. u. Schmiedmeister Georg Frieser, auf Mittwoch den 25. April, vor der aufgestellten Commission zu Eppelheim.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen, oder deren Leibeserben, soll binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannte, nächste Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Wolfach

2) aus dem Stab Ringingerthal, die Gebrüder Mathias und Philipp Haberer, welche schon bei 36 Jahren abwesend sind, und ihre Schwester Magdalena Haberer, welche schon vor 28 Jah-

ren nach Ungarn gezogen, deren Vermögen in beiläufig 240 fl. besteht.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Achern

1) von Kappel, Stodek, Joseph und Bernhard Schlaghammer, welche seit vielen Jahren abwesend sind, ohne daß sie bisher von sich Nachricht gegeben.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Neckargemünd

3) von Neckargemünd, Joh. Maurer, welcher sich im Jahr 1791 von hier entfernte, und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 500 fl. besteht.

2) Mannheim. Auf Requisition des Kön. baier. Kreis- und Stadtgerichts zu München, wird folgendes öffentlich bekannt gemacht:

„In der Verlassenschaftsache des Herrmann Gottfried v. Dumhof, geheimen Secretärs und Erpeditors bei der vormaligen Hofkammer zu München, haben sich bisher nur wenige Verwandte des Verlebten gemeldet.

„Es werden sohin alle jene Erbschaftsansprüche erheben zu können glauben, hiedurch aufgefordert, binnen drei Monaten sich persönlich oder durch hinreichend Bevollmächtigte und instruirte Anwälde zur Erbfähigkeit zu legitimiren, und ihre Ansprüche geltend zu machen, außer dem die Verlassenschaftsmasse rechtlicher Ordnung nach bloß mit jenen, welche sich gemeldet, auseinander gesetzt werden wird. München den 30. Jänner 1821.

Mannheim den 17. März 1821.

Großherzogl. Stadtamt.
v. Sagemann.

Vdt. Nürnbergger.

Versteigerungen.

1) Mannheim. Da durch höchste Entschliebung der hiesige Baumaterialhof aufgehoben worden ist, und die vorhandenen Vorräthe versteigert werden sollen, so hat

man, zufolge hohern Auftrags, hierzu Tagfahrt auf Mittwoch den 9ten des nächsten Monats Mai, Vormittags 9 Uhr, festgesetzt. Indem man die Steigungsliebhaber hievon benachrichtigt, bemerkt man denselben zugleich, daß mit der Verwerthung dieser Materialien auch die folgenden Tage von Morgens 9 bis 11 Uhr, und Nachmittags 2 bis 5 Uhr, bis zur gänzlichen Aufräumung aller Vorräthe continuirt werden wird, und vom 7. Mai an deren Einsicht schon vorgängig geschehen kann. Mannheim den 13. April 1821.

Großherzogl. Domanal-Verwaltung.
Danninger.

1) Mannheim. Montag den 30. April 1. J. Morgens um 9 und Nachmittags um 2 Uhr, werden in der Behausung des Lehnkutschers Adam Müller, Lit. C 2. No. 18. 3 Stadtwägen, 4 Batards, 15 Chaisen, mehrere zwei- und einspännige Pferdegeschirre, Sättel und sonstiges Lederwerk, der Erbvertheilung wegen, gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Mannheim den 13. April 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

1) Mannheim. Mittwoch den 13. Juni, Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Amtshause folgende Liegenschaften des Baumeisters Messonier, als:

1. die Aecker No. 948 und 949 im Altwasser, ad 2 Viertel 27 Ruthen, worauf 41 fl. geboten sind;
2. das ehemalige Rheinthor, mit den dabei liegenden und hiezu gehörigen Steinen, auf welches in erster Versteigerung 2940 fl. geboten wurden, wiederholt versteigert und definitiv zugeschlagen. Mannheim den 14. April 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

2) Mannheim. Donnerstag d. 19. April, Morgens um 10 Uhr, werden in der Behausung Lit. C 2. No. 18. die von dem hiesigen Bürger und Lehnkutscher Adam Müller rückgelassenen neun Pferde, der Erbvertheilung wegen gegen gleich baare Bezahlung ver-

steigert werden. Mannheim den 11ten April 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

2) Mannheim. Der vor dem Heidelberger Thore gelegene Garten des vormalig bayerischen Lotto-Inspectors Kemp, mit einem geräumigen Gartenhause versehen, wird den 30sten d. Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amtshause öffentlich versteigert. Mannheim den 7. April 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

1) Waghäusel. (Fruchtversteigerung.) Auf Donnerstag den 26. April d. J. Vormittags 9 Uhr, werden auf dem herrschaftl. Speicher in Rheinhausen 160 Malter Korn von vorzüglicher Qualität öffentlich versteigert, vorbehaltlich höherer Ratification. Man macht dieses hierdurch bekannt, und ladet die Steigerungsliebhaber höflich ein. Waghäusel den 13. April 1821.

Großherzogl. Demanial-Verwaltung.
Vodemüller.

3) Osterburken. Das dem Christoph Härcher zu Herchenstatt bei Adelsheim eigenthümlich zuständige Erbbestandsgut daselbst, bestehend in

- a. einem neugebauten geräumigen Wohnhause mit Stallung und Scheuer;
- b. $\frac{1}{2}$ Morgen Gartenland;
- c. 3 Morgen Wiesen;
- d. 44 Morgen Ackerland;
- e. 10 Morgen Wald;
- f. den achten Antheil an der Schäferei-Berechtigung, so wieder Schaaffscheuer, auch Schäfers- und Hirtenwohnung allda, worauf

eine Erbbestandsgült von 4 Malter Dinckel, 2 Malter Korn und 3 Malter Hafer, nebst einigen andern unbedeutenden Lasten haftet,

soll im Wege des Gerichtszugriffes wiederholt auf Donnerstag den 26. April, Nachmittags 2 Uhr, als den Zuschlagstermin im dortigen Jägerhause an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Dies wird anmit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit dem Bemerken, daß bloß solche Steigerer zugelassen werden, die sich über ihren Leumund und Vermögen gehörig auszuweisen im Stande sind. Osterburken den 31. März 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Mainhard.

A n z e i g e.

2) Rastatt. (Hausverkauf.) Der hiesige Bürger und Metzgermeister Joh. Georg Heeg ist gesonnen, sein in der Herrngasse dahier gelegenes modellmäßiges Haus, sammt Scheuer, Stallung, Hofraith und Garten, aus freier Hand zu verkaufen. Die Liebhaber können sich also an ihn wenden, und den Kauf abschließen. Rastatt den 6ten April 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Dienstnachrichten.

Se. Königl. Hoheit haben gnädigst geruht, die erledigte Pfarrei Siegelshausen, Neckarkreises, dem bisherigen Pfarrer Lang in Siegelshausen zu konferiren, und haben sich die Kompetenten um die Pfarrei Siegelshausen eine untere Anfangspründe bei dem Patron, Grundherrn Grafen von Wieser zu Siegelshausen, zu melden.

Die vakante kathol. Lehrstelle zu Neuenheim, Stadtamts Heidelberg, ist dem Schulverwalter Friedrich Kiedinger allda definitiv übertragen worden.

Der kathol. Schul- und Mehnerdienst zu Bermatingen, Amts Salem, großherzogl. ehemaligen Markgräflichen Patronats, ist dem Schulkandidaten Joh. Baptist Hund von Siefelden übertragen worden.

Der bisherige Schulverwalter Joh. Georg Horchheimer zu Dilsberg im Neckarkreis, Spezialats Neckargemünd, ist zum wirklichen Schullehrer an der dasigen reformirten Schule ernannt worden.

Carl Hermsdorf, Redacteur.